

## Ausflug nach Wolfsburg im Rahmen des Projekts „Klasse unterwegs“ der Deutschen Bahn

Der Tag begann für uns als wir uns am Hildesheimer Hauptbahnhof um viertel vor neun mit Herrn Winkler, unserem Lehrer, trafen. Das Wetter war ideal, denn es war sehr warm und sonnig, und es waren keine Wolken in Sicht. Alle waren guter Laune, und der Zug war auch schnell da. Wir suchten uns ein ruhiges und leeres Abteil und machten es uns gemütlich. Nach nicht einmal zehn Minuten Fahrzeit holte Herr Winkler die Süßigkeiten heraus, mit denen wir uns die Fahrtzeit verkürzt haben.

Nach circa eineinhalbstündiger Fahrtzeit mit zweimaligem Umsteigen erreichten wir dann den Wolfsburger Hauptbahnhof, von dessen Platz aus man sowohl das Phaeno als auch die Autostadt sehen konnte. Auf dem Platz trafen wir dann auf die anderen Gruppen, die dasselbe Ziel wie wir hatten: die Volkswagenarena. Wir zögerten nicht lange und machten uns auf den Weg dorthin. Auf dem Weg, der direkt an dem Kanal neben der Autostadt verlief, wurden viele Fotos gemacht. Man konnte die etwa zwei Kilometer entfernte Volkswagenarena schon sehen. Nach 10 Minuten Gehzeit waren wir endlich da.

Wir standen vor noch verschlossener Tür, was sich aber nach kurzer Zeit änderte. Die Dame, die für die Führungen und die Werbung der Volkswagenarena zuständig ist, begrüßte uns und bat uns durch den V.I.P.- Eingang hinein. Die Führung hatte begonnen. Die erste Station war der Vorraum der beiden Umkleidekabinen, von dem aus man direkt auf das Spielfeld blicken konnte und in dem immer die Interviews der Spieler und Trainer stattfinden. Anschließend schauten wir uns die Gästekabine an, welche mit 200 m<sup>2</sup> nicht gerade klein war. Nach diesem Einblick bewegten wir uns in Richtung Spielfeld, welches wir allerdings zwecks der Schonung des Rasens nicht betreten durften. Erst hier wurden die Dimensionen der Volkswarenarena klar, welche für 30.000 Fans Platz bietet. Im Anschluss daran ging es zu den V.I.P- Logen. Wir betraten einen großen Saal, in dem während eines Spiels oder einer Veranstaltung gegessen und getrunken wird. Von ihm aus kann man direkt die komfortablen V.I.P.- Zuschauerplätze erreichen, auf denen wir für eine kleine Pause Platz nahmen. Daraufhin gingen wir noch eine Etage höher in die „normalen“ Zuschauerränge und in die Reporterränge, womit wir auch am höchsten von Zuschauern erreichbaren Punkt gelangt waren, der uns einen guten Überblick über die gesamte Arena gewährte.

An dieser Stelle war die Führung vorbei und die Dame, die uns während der Führung viel Hintergrundwissen über die Arena beibrachte, verabschiedete sich von uns.

Es ging weiter, nämlich zum so genannten Fanprojekt der Volkswagenarena. Die Leiterin des Fanprojektes löste unsere Führerin ab und führte uns durch einen Seiteneingang der Arena in dessen Räumlichkeiten. Das Fanprojekt ist für jüngere Fans im Alter zwischen 8 und 21 Jahren da und besteht zum Großteil aus Freizeitgestaltung in Anlehnung an den VfL Wolfsburg. Hier werden zum Beispiel für Fußballspiele gemeinsam Banner oder Fahnen angefertigt, oder es werden sich Auswärtsspiele live über eine Leinwand angeschaut.

Nachdem wir uns die Räumlichkeiten angeschaut hatten, bot sich uns die Möglichkeit, selbst ein Banner anzufertigen. Wir nahmen diese Möglichkeit wahr um ein Banner für unsere Schule mit dem Schullogo zu erstellen, welches jetzt in unserem Klassenraum hängt. Zum Schluss machten wir noch ein paar gemeinsame Gruppenfotos und bedankten uns bei der Leiterin des Fanprojektes. Da der Zug schon bald den Bahnhof erreichte, machten wir uns auf den Weg dorthin, auf dem wir noch einmal auf die riesige Arena zurückblickten. Die Rückfahrt mit dem Zug verlief ohne Probleme, und beim Umsteigen in Braunschweig und Hannover bot sich uns die Möglichkeit schnell einen kleinen Imbiss einzuschieben.

Insgesamt war der Ausflug ein sehr gelungener und interessanter Tag mit schönen Einblicken auch hinter die Kulissen!